

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

8.5.1856 (No. 125)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 125.

Donnerstag den 8. Mai

1856.

Bekanntmachung.

Nr. 11,124. Das Pfund Schmalfleisch kostet von heute an 12 kr., das Pfund Schweinefleisch 14 kr.; im Uebrigen bleibt die Fleischtare unverändert.
Karlsruhe, den 7. Mai 1856.

Großh. Stadtamt.
Richard.

Evangelische Diakonissen-Anstalt.

An Geschenken kamen uns zu im Monat April 1856: Durch Hrn. Kirchenrath v. Langsdorff in Kirchheim 10 fl.; Ungenannt für den Neubau 2 fl.; von Frau Pfr. Stein in Frankfurt 1 Friedrichsd'or; Frau v. S. Gorpch in Frankfurt 6 fl.; Fräul. P. Wenz zum Neubau 4 fl.; Ungenannt 4 fl. 55 kr.; Ungenannt 1 Vorraths-Kasten; Ungenannt altes Weißzeug und Kleidungsstücke; Ungenannt ein Porträt; von einer Freundin in Bödingheim 2 Pfund Hanf, wofür wir herzlich danken.
Karlsruhe, den 3. Mai 1856.

Der Verwaltungsrath.

Lieferungs-Begebungen.

Zu Folge höherer Anordnung sollen nachstehende Gegenstände im Soumissionswege in Lieferung begeben werden:

- 1) 50 Stück silberne Portepes für Oberfeldwebel,
- 2) 50 „ semischgar weiße Kalbfelle,
- 3) 1000 „ verschiedene Feilen.

Es sind deshalb die Lieferungs-Bedingungen nebst Mustern von heute an bis den 19. d. M., Abends 6 Uhr, in dem beiseitigen Inspektionsbureau zur Einsicht aufgelegt.

Karlsruhe, den 6. Mai 1856.
Großh. Zeughaus-Direktion.
Köbel, Oberst.

Bekanntmachung.

Die Herstellung eines zweistöckigen Flügelbaues an das Gebäude der höheren Mädterschule soll im Soumissionswege vergeben werden.

Plan, Ueberschlag und Bedingungen sind auf dem Gemeinderaths-Kanzleizimmer aufgelegt.

Die Soumissionen sind mit genauer Angabe, versiegelt, bis längstens Samstag den 17. Mai Abends bis 6 Uhr, am Ort der Einsichtnahme abzugeben.

Karlsruhe, den 7. Mai 1856.
Stadt-Bauamt.
E. Müller.

Steigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag des Vormundes der Kinder des verstorbenen Kutschers Jakob Kiefer dahier, wird das diesen Kindern gehörige, auf der Reitbahn neben den Hengststallungen vor dem Friedrichsthor befindliche, von Holz erbaute Häuschen am

Freitag den 9. Mai 1856,
Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Schwanen dahier auf den Abbruch zu Eigenthum versteigert und auf das sich ergebende höchste Gebot der Zuschlag ertheilt.

Die Bedingungen können unterdessen bei Notar Süß, Spitalstraße Nr. 37, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 3. Mai 1856.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gehard. Müller.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 9. Mai, Morgens 9 Uhr, werden im Gasthaus zum Kaiser Alexander: Gold und Silber, Frauenkleider, Bett- und Leibweißzeug durch Unterzeichneten gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 7. Mai 1856.

M. Wagner.

Versteigerung.

Freitag den 9. Mai, Nachmittags um 2 Uhr, läßt J. Gebrlein an der Kniefinger Schiffbrücke ein großes Quantum eichene Späne und Abfallholz öffentlich versteigern.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße (kleine) Nr. 5 ist ein Zimmer im zweiten Stock mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Langestraße Nr. 39a, bei der polytechnischen Schule, ist ein möblirtes Mansardenzimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vergeben. Zu erfragen Fasanenstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

Lycäumstraße Nr. 3 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und Küche, auf den 23. Juli zu vermieten; daselbst ist auf den 1. Juni ein großes Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten.

Imml.

Imml.

Imml.

by.

by. Baumann.

by. Kirchenbauer.

by. Kötter.

Imml.

Imml.

Imml.

zumal. by
A. Bauer
Kircher

Stephanienstraße Nr. 6 ist über eine Stiege ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer, Speisekammer, Holzstall, Keller, Antheil am Waschhaus und Speicher, auf den 23. Juli zu beziehen.

zumal. 2.
A. Bauer
Kircher

Stephanienstraße Nr. 45 ist der mittlere Stock, wegen Wegzug, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten; das Logis besteht in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magdzimmer, Schwarzwasschkammer und allen Erfordernissen. Näheres im dritten Stock daselbst.

zumal.
Le Beau
Kircher
by 7/5. Konting.

Stephanienstraße Nr. 50, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist der untere Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Alkosen, einem Mansardenzimmer und einer Kammer, nebst allen übrigen Erfordernissen und Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten.

Kammerer. by

Zimmer zu vermieten.

Waldstraße Nr. 53, Eckhaus am Ludwigsplatz, sind im untern Stock zwei freundliche Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 28.

zumal.
J. A. Ettlinger.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.
Langestraße Nr. 127 a ist ein möbliertes Zimmer im untern Stock sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Obst. Hofman.
by
von v. Haberzahn

Zimmer zu vermieten.

Ein großes Zimmer mit Alkof (parterre), sowie Stallung für 2 — 3 Pferde ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Bermischte Nachrichten.

by

N. B. Nr. 1221. Kapitalgesuch.
Gegen mehr als doppelte Versicherung (wobei mehr als die Hälfte in Gütern besteht) werden sogleich 3000 fl. aufzunehmen gesucht. Der Verlagschein liegt zur Einsicht bereit auf dem
Commissionsbureau von J. Scharpf,
Waldstraße Nr. 34.

zumal.
Konting.

Kapitalgesuch.

Gegen doppelte Versicherung wird ein zu 5 % verzinsliches Kapital von 4000 fl. aufzunehmen gesucht. Der Verlagschein liegt zur Einsicht bereit auf dem Geschäftsbureau von W. Bitter, Eck der Lamm- und Lyceumsstraße Nr. 6.

Höck, zum
grünm. Hof.

Kellner-Gesuch.

Auf den 1. Juni wird in ein hiesiges Gast- und Café-Haus ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

zumal.

Planneur-Gesuch.

In der Fabrik von Ch. Christofle & Comp. wird sogleich ein Planneur gesucht.

Ein Mädchen von 17 Jahren, welches das Weisnähen, Couverten- und Kleidermachen und Sticken erlernt hat, sucht in einem derartigen Geschäft gegen annehmbare Bedingungen eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

by
Ed. Hummel
mgl. Hof.

Zugeflogener Kanarienvogel.

Dem Hause Nr. 138 der Langenstraße ist vor einigen Tagen ein Kanarienvogel zugeflogen. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Erfaz der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

by

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung, Adlerstraße Nr. 9, verlassen hat und Zähringerstraße Nr. 71, bei Herrn Registrator Wagner, gegenüber von Herrn Leichlin, eingezogen ist. Zugleich bittet er seine verehrten Kunden und Geschäftsfreunde, das ihm bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren, mit der Versicherung prompter Bedienung.

by

Karlsruhe, den 4. Mai 1856.

Louis Walz, Sattler und Tapezier.

Empfehlung.

Durch das Ableben meines unvergeßlichen Vaters bin ich veranlaßt, das Geschäft mit einem geschickten Arbeiter fortzuführen, und bitte daher meine verehrten Kunden, das meinem sel. Manne geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, weshalb ich mich einem geneigten Zuspruch empfehle.

by

Joseph Ettlinger,

Kammachers Wittwe,

Durlacherthorstraße Nr. 66.

Feinstes

Heilbronner Wasser

(Eau de Heilbronn)

von Herrmann Otto Mayer, alleinigem Destillateur in Heilbronn, ist zu haben
à 24 Kr. die ganze Flasche mit Gebrauchsanweisung
à 15 Kr. die halbe " "

alle 14 Tage
Konting.

C. A. Braunwarth,

Langestraße Nr. 26.

Eine neue Sendung ächter

Crêpe de Chine-Châles

trifft so eben ein bei

Benedict Höber jun.

zumal.

Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt hiermit seinen Vorrath von selbst geräuchertem **Dürrfleisch** und **Schinken**, für dessen Güte garantirt wird.

J. Scherer, Metzgermeister,
Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13.

Das **Neueste in Stickmustern** ist so eben eingetroffen bei

D. Hilb,

Langestraße Nr. 96.

Aechte rosa Seidenpapiere

in den schönsten Schattirungen, befehlen unächte in allen Farben und Qualitäten zu künstlichen Blumen, Transparenten, Lichtschirmen und Flechtarbeit, auch mittelgroße billige Paquetischen sind zu haben bei

Louis Döring, Buchbinder,
Ritterstraße.

Die Unterzeichneten empfehlen auf bevorstehende Feiertage ihren Vorrath in evangelischen und katholischen Gesangbüchern, sowie nachstehende Gebets- und Predigtbücher:

Luther's Hauspostille (Predigten)	2 fl. 48 kr.
Schackkästchen	1 fl. 30 kr.
Hofacker's Predigten (Ludwig)	3 fl.
(Wilhelm)	2 fl. 36 kr.
Alles mit Gott	1 fl. 20 kr.
Steinhofers, Predigten	2 fl. 12 kr.
Dies, Predigten	1 fl. 24 kr. bis 3 fl. 12 kr.
Krond's wahres Christenthum	1 fl. 48 kr. bis 3 fl. 36 kr.
Kapff, Predigten	2 fl. 36 kr.
Gebetbuch	2 fl. 24 kr., 4 fl. 24 kr.
Communionbuch 36 kr., 57 kr., 1 fl. 24 kr., 2 fl. 36 kr.	
Kleineres	12 kr., 18 kr., 24 kr.
Sorrodi, Gebetbüchlein für Kinder	36 kr.
Das betende Kind, mit gemalten Bildern	18 kr.
Reichmann, Morgen- und Abendsegen, in elegantem Einband mit Goldschnitt	5 fl.
Krond's Morgenklänge, desgleichen	5 fl. 24 kr.
Stark's Gebetbuch	1 fl. bis 2 fl. 42 kr.

Müller & Gräff.

Mühlburg. Empfehlung.

Hiermit diene in gefälliger Erinnerung meinen Kunden und Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß alle in das **Tapezierfach** einschlagende Arbeiten auf das Pünktlichste und solid angefertigt werden, sowohl in Reparaturen, wie in neuen Arbeiten, unter Zusicherung reeller Bedienung.

Gefällige Aufträge nimmt Herr **Wagner**, Thorwart am Mühlburgerthor, entgegen.

Wildermuth,

Tapezier in Mühlburg.

Anzeige.

In der Stadt **Heidelberg** wird von heute an vorzügliches **Lagerbier** verzapft, sowie auch guter **Wein**, der Schoppen zu 4 kr.

W. Kastner.

Codesanzeige und Dankagung.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Metzgermeister **Wilhelm Dietrich** Wittwe, Lisette geb. **Weiß**, am 4. d. M. in Folge eines Hirnleidens in einem Alter von 48 Jahren in ein besseres Leben abzurufen.

Indem wir Verwandten und Bekannten diese Trauerkunde mittheilen, sagen wir zugleich allen Denen, welche derselben während ihres Krankenlagers so viele Beweise der Theilnahme gegeben, und Denjenigen, welche ihr durch die Begleitung ihrer irdischen Hülle zur Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen, unsern herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 6. Mai 1856.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Karl Dietrich.

Schützengesellschaft.

Mittwoch den 21. Mai d. J., zur Feier des Geburtsfestes Ihrer königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Sophie, wird die Schießhalle dahier Nachmittags 3 Uhr eröffnet, und findet ein Hirsch- und Silbergaben-Schießen mit Musik statt.

Karlsruhe, den 4. Mai 1856.

Der Verwaltungsrath.

Karlsruher Turnverein.

Künftigen Freitag den 9. Mai, Abends 8 Uhr, findet im Lokale der Gesellschaft Eintracht

Generalversammlung

statt, wozu die Mitglieder unseres Vereins, sowie alle Diejenigen, welche dem Vereine beizutreten wünschen, hiermit eingeladen werden.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 8. Mai. II. Quartal. 58. Abonnementsvorstellung. **Der Fechter von Ravenna.** Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich Halm.

Freitag den 9. Mai. II. Quartal. 59. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Ich bin Marquis!** Posse in einem Akte, von Herrmann. Vorher, **Der Ball zu Ellerbrunn.** Lustspiel in drei Akten, von Karl Blum.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 17 vom 6. Mai 1856.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

(Schluß von Seite 597.)

Die Erledigung eines Platzes in dem adeligen Damenstift zu Pforzheim betreffend.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seckreise betreffend.

Die Gebühren der Steuerperquatoren für das Ab- und Zuschreiben in den Steuerzettelschriften der Gemeinden betreffend.

Die Stiftung des Freisräuleins Charlotte von Schubert aus St. Petersburg, zur Zeit in Baden wohnhaft, an die von Stulz'sche Waisenanstalt zu Lichtenthal betreffend.

Die von dem Freisräulein Charlotte v. Schubert aus St. Petersburg, zur Zeit in Baden wohnhaft, der von Stulz'schen Waisenanstalt zu Lichtenthal gemachte Schenkung im Betrage von 1000 fl., deren Zinsen dazu verwendet werden sollen, daß Zöglinge der Anstalt sich zu irgend einem Geschäfte ausbilden, hat die Staatsgenehmigung erhalten, was zum ehrenden Andenken an die Geschenkgeberin hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 26. April 1856.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. T. d. P.

W e i z e l.

vd. Eschborn.

Die Steuererhebung für die Jahre 1856 und 1857 betr. Nach Ansicht des Artikels 9 des Finanzgesetzes vom 23. d. M. wird auf den Grund des genehmigten Budgets Nachstehendes verordnet:

§. 1.

Für jedes der Jahre 1856 und 1857 werden zur Befreiung der allgemeinen Landes- und der besonderen Bezirksbedürfnisse erhoben:

1. an Staatssteuer:

a. Grund-, Häuser- und Gefällsteuer von 100 fl. Steuerkapital

Ein und zwanzig Kreuzer;

b. Gewer- und Klassensteuer von 100 fl. Steuerkapital

Drei und zwanzig Kreuzer;

c. Beförderungsteuer von 100 fl. Steuerkapital

Sechs Kreuzer;

d. Kapitalsteuer von 100 fl. Steuerkapital

Acht Kreuzer;

2. zu besonderen Bezirksbedürfnissen:

a. Flußbaugeld der beitragspflichtigen Rheinorte von 100 fl. Steuerkapital

Vier Kreuzer;

b. Flußbaugeld der beitragspflichtigen Orte an Nebenflüssen von 100 fl. Steuerkapital

Zwei Kreuzer;

c. Dammbaubeiträge nach den von den Großherzoglichen Kreisregierungen genehmigten Anschlägen.

§. 2.

So weit der Steuereinzug auf den Grund der Gesetze vom 30. November v. J. (Regierungsblatt S. 303) und vom 5. d. M. (Regierungsblatt S. 67) nicht schon erfolgt

ist, hat derselbe auf die geordneten Verfalltermine zu geschehen.

Die Feststellung und der Einzug der Kapitalsteuer insbesondere ist nach den in der Verordnung vom 13. Mai 1850 (Regierungsblatt 1850, S. 195) gegebenen Vorschriften zu bewirken.

§. 3.

Rücksichtlich der Zustellung der Forderungszettel über die Kapitalsteuer an die Steuerpflichtigen ist, wo diese Zustellung nicht unmittelbar durch den Erheber an den Steuerpflichtigen geschehen kann, zunächst ein Termin anzuberaumen, binnen welchem die Steuerpflichtigen ihre Forderungszettel beim Steuererheber abholen können. Erfolgt dann diese Abholung innerhalb des hiezu anberaumten Termins nicht und sind demnach die Steuerzettel den Steuerpflichtigen zuzustellen zu lassen, so soll dies in versiegeltem Umschlag geschehen, wofür dem Steuererheber je ein Viertelkreuzer vom Stück aus der Steuerkasse vergütet wird.

Den genauen Vollzug dieser Anordnung haben die Obereinnehmer und Hauptsteuerämter besonders zu überwachen.

§. 4.

Die Großherzogliche Steuerdirektion ist mit dem weiteren Vollzuge beauftragt.

Karlsruhe, den 28. April 1856.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

R e g e n a u e r.

vd. Stöck.

Todesfall.

Gestorben ist:

am 14. April. d. J. der pensionirt gewesene Hauptmann Graf von Kageneck zu Bleichheim.

Notizen für Freitag 9. Mai:

Karlsruhe, Taxator M. Wagner: Fahrnißversteigerung im Gasthaus zum Kaiser Alexander; Vormittags 9 Uhr beginnend.
Arielingen, Schiffbrücke, J. G. Gehelein: Versteigerung von eichenen Spähnen und Abfallholz; Nachmittags 2 Uhr beginnend.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

7. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	27" 6"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 13	27" 6"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 12	27" 6"	"	"

Waldwoll-Fabrikate

gegen Gicht und Rheumatismus.

Von unsern bewährten Waldwoll-Fabrikaten (in Verbindung mit Kiefernadel-Extract), als: glatten und Köper-Flanell, Stepp-Decken, Einlegsohlen, Strickgarn und Watte, haben wir den Herren

Mathis & Leipheimer in Karlsruhe

die alleinige Niederlage für dortige Gegend übergeben.

Die Waldwoll-Waaren-Fabrik zu Remda.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlauben wir uns dieses interessante Fabrikat, hauptsächlich den Köper-Flanell für Unterbeinkleider und Jacken zu den sehr billigen Fabrikpreisen bestens zu empfehlen.

Mathis & Leipheimer.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.